

Verein der deutsch-freiwilligen Partei. Zweck des Vereins ist, für die politischen und kommunalen Wahlen im Sinne des Programms der deutsch-freiwilligen Partei zu wirken, seine Mitglieder aufzuklären über die wichtigeren politischen und kommunalen Tagesfragen. Der p. t. Vorstand: P. Jessen, Vorsitzender; Ouf. Zell, Vizevorsitzender; J. H. Niederichsen, Kassier; M. Warburg und J. F. T. Holmberg. Der Jahresbeitrag beträgt 3 M.

Verein Altonaer Gastwirthe bezweckt die Mithilfe zur Repartierung der Gewerbesteuer, die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit einer Unterstützungscasse zu den Verdienungsstellen seiner Mitglieder. Derselbe veranstaltet auch jährlich eine ziemlich umfangreiche Weihnachtsfeierung für bedürftige Kinder. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem Central-Verein der deutschen Gastwirthe an. Der p. t. Vorstand: 2. Großhufen, Vorsitzender; C. Jepsen, 2. Vorsitzender; Ad. Johannsen, Kassier; J. J. G. Möller, Schriftführer, G. F. Köpcke, 2. Schriftführer; G. F. Kave, Archivar; G. Böh, C. Kiel, F. Jierow, Beisitzer. Jährlicher Beitrag 8 M.

Verein zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke. Der Verein hat den Zweck, dem Mißbrauch geistiger Getränke, insbesondere des Branntweins, entgegenzuwirken und zwar dadurch, daß er Aufklärung über die schädlichen Wirkungen des Alkoholmißbrauchs zu verbreiten sucht, und dadurch, daß er durch Darbietung von Surrogaten (Vollstoffscheibchen u.) die Verführung zum übermäßigen Branntweinconsum verringert. Der Verein ist als solcher Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Provinzialvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der sich verpflichtet, jährlich einen Beitrag von mindestens 50 J. zu zahlen. Der Verein hat 2 Vollstoffscheibhäuser eröffnet, eins in den Räumen der Speiseanstalt in der Blumenstraße, das andere in der Nähe des Fischmarktes. — Vorstand: Senator Dr. Giese, Sanitätsrath Dr. Wallisch, Ad. Schmitz, Dr. Wittling, Pastor Biernaght, Pastor Dohn, G. A. Girshoff, C. Rainald, J. D. Schütt.

Verein für Handel und Schifffahrt. Gegründet 1875. Derselbe stellt sich die Aufgabe, den Handel und die Schifffahrt der Stadt nach Kräften zu fördern, für die Anlage zweckmäßiger Leich- und Baderläge, Herstellung geeigneter Verbindungsstraßen mit den oberen Stadttheilen, Abtheilung vorhandener Liegeplätze und Abwehr von Anordnungen zu wirken, deren Infraktion sich als schädlich oder unpractisch erweisen würde, gegebenen Falles den leitenden Behörden dahingehende Vorschläge zu machen und überhaupt in allen das Interesse der Commune und insonderheit der Hafengegend betreffenden Fragen mit seinem Einflusse einzutreten. Vorstandsmitglieder: G. Ketting, 1. Vorsitzender; W. Vohrens, 2. Vorsitzender; Max Schumpelick, Schriftführer; F. Köpcke, Kassier; J. H. Böh, J. C. Hagen, G. Köster, Beisitzer. — Jahresbeitrag 2 M.

Verein junger Kaufleute von 1875 in Altona, Der, verfolgt in erster Linie den Zweck, die Erwerbung einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden allgemeinen und kaufmännischen Berufsbildung dem Einzelnen zu erleichtern, sowie für die Erholung der Mitglieder durch angemessene Zerstreuungen zu sorgen. Zur Erreichung dieses Zwecks errichtet der Verein regelmäßige Unterrichtsstunden, veranstaltet Vorträge, Vorlesungen u., unterhält eine Bibliothek und lüdt in besonderen Unterabtheilungen durch Einrichtung sowohl unterhaltender, als auch bildender Zerstreuungen die Collegialität, welche die Mitglieder zusammenfaßt, zu fördern. Der Unterricht findet in den Abendstunden von 8–11 Uhr im hiesigen Schulhaus an der kleinen Freiheit statt und erstreckt sich auf: Englisch, Französisch, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Stenographie und Schreiben. — Namhafte Firmen gehören dem Verein als Ehrenmitglieder an. Die Direction: Otto Burghagen, Otto Harraich, Friedr. Siebert, L. M. Beer, F. Hamann. — Der Beitrag beträgt vierteljährlich 6 M. — für die ordentlichen Mitglieder, während Ehren-Mitglieder einen freiwilligen Beitrag bezahlen. Aufnahme neuer Mitglieder findet jederzeit im Unterrichtslocal, Neueburg 42, statt.

Verein zum Schutze der Halbkinder, gestiftet am 6. Aug. 1862 und reorganisiert am 1. Januar 1873. Der Zweck des Vereins ist, die in Altona und Ottenfen in fremde Pflege untergebrachten Kinder bis zum 4. Lebensjahr in seine Obhut zu nehmen. Die Erreichung dieses Zwecks wird erstrebt durch persönliche Beaufsichtigung der Kinder und der Pflegerinnen von Seiten der weiblichen Vereinsmitglieder, und geeigneten Falls durch materielle Beihilfen. Der Verein besteht aus männlichen und weiblichen Mitgliedern. Die letzteren allein üben die persönliche Aufsicht über die Pflegerinnen, während die Männer durch den Vorstand an der Leitung des Vereins mitwirken. Jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 M. Der Vereinsvorstand wird gebildet aus vier männlichen Mitgliedern, die Vorsitz, Schriftführung, Casse übernehmen und sieben weiblichen. Die letzteren werden nur von den Damen gewählt. Der Vereinsvorstand besteht zur Zeit aus: Bürgermeister Rosenhagen, Physicus Dr. Wallisch, F. Hammerich (Kassier) und . . . Frau J. H. Gimpfner ist Vorsitzende des Damenvorstandes. — Als Aergie des Vereins fungiren zur Zeit: für Ottenfen Dr. Rüh, SW. Stadttheil: Dr. Möller; N. Dr. Wriedt; NW. Dr. Wunber; O. Dr. Henop jr. und S. Dr. Greve.

Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene. (Gegründet den 10. April 1874.) Der Verein stellt es sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem redlichen Fortkommen beihilflich zu sein und auf ihre moralische Führung vortheilhaft einzuwirken. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Zahlung eines einmaligen Beitrags von 100 M. oder durch einen jährlichen Beitrag von 5 M. — Vorstand: Bürgermeister F. Rosenhagen, Vorsitzender; Senator J. F. Björnfen, Kassier; Pastor Biernaght und J. D. Schütt.

Verein zur Unterstützung von Wächnerinnen und hilflosbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. Gegründet den 2. December 1871. Der geringste wöchentliche Beitrag beträgt 7 1/2 J. Vorsteherinnen: Frau Sophie Ding, Frau Selma Kaufmann, Frau Clara Wolf, Frau Dr. Ebb, Frau Emma Luria. Kassier: Moses Goldschmidt. Beitrittsanmeldungen nehmen sämtliche Damen des Vorstandes entgegen.

Verein deutscher Invaliden für Hamburg-Altona und Umgegend, besteht unter diesem Namen seit 1873 und nimmt Militair-Feld-Invaliden aus allen Jahrgängen als Mitglieder auf. — Der Hauptzweck des Vereins ist, die Mitglieder in Krankheits- und Unglücksfällen durch ein bestimmtes Krankengeld event. anderweitig möglichst zu unterstützen. Berammlung am ersten Montag jeden Monats, Abends 9 Uhr, bei G. Gottschick, Thalf. 97, St. Pauli. Näheres durch die Vorstandsmitglieder: C. Fald, J. Gütting, J. W. Gert, F. G. Carolin, G. Kuttman in Hamburg; J. Magnus, Kornjeft. 33; G. Spiels, N. Freiheit 26b.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgewissen von 1848–51, Der, gegründet am 26. Mai 1864, besteht aus ehemaligen schleswig-holst. Militairs der Jahre von 1848–51; Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft und Unterstützung hilflosbedürftiger Kampfgewissen, zu welchem Zweck eine Unterstützungscasse eingerichtet ist. Aufnahme nach haushaltsgemäßer Anmeldung durch zwei Vereinsmitglieder. Vereinslocal: Englischer Garten. Der p. t. Vorstand: A. G. Reher, erster Vorsitzender; F. Dammann, zweiter Vorsitzender; F. Wäler, erster Schriftführer; G. Möller, zweiter Schriftführer; Kn. Großhufen, erster Kassier; J. C. Lohmann, zweiter Kassier; G. H. Kame, Inventarverwalter. — Die Mitgliederzahl betrug Ende November 1885 310. — Der Stammsfonds ist bei der hiesigen Sparcasse belegt.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgewissen in Sterbefällen tritt, wie schon sein Name andeutet, bei dem Begräbniß verstorbenen Mitglieder, oder deren Frauen in Thätigkeit durch Beitrag zu den Kosten und Stellung eines würdigen Gefolges. Derselbe wurde im Jahre 1869 durch Angehörige der früheren schleswig-holst. Armee gegründet und zählt zur Zeit, nachdem schon Viele zur letzten Ruhe begleitet worden, noch 130 Mitglieder. Durch Abhaltung gelegentlicher gemeinschaftlicher Vergnügungen wird die alte Kameradschaft gepflegt. Der Jahresbeitrag: 3 M. 60 J. und 15 J. für jeden Verstorbenen. Das Sterbegeld beträgt 60 M. für einen Kameraden; 74 M. 40 J. für eine verstorbene Ehefrau. — Das Eintrittsgeld außer dem Jahresbeitrag ist auf 18 M. festgesetzt. — Der p. t. Vorstand: J. Starcksohm, Präses; F. Kurz, Vice-Präses; W. Gebhardt, erster Kassier; F. Rehlen, zweiter Kassier; J. Kiz, erster Schriftführer; G. Bruhn, zweiter Schriftführer; G. Jürgens, erster Inventar-Verwalter; G. Gels, zweiter Inventar-Verwalter; F. Hedderien, Vot, Rolandst. 16, P.; G. Snaede, Ladenbewahrer, Langeft. 15.

Verein deutscher Kampfgewissen von 1870/71 in Altona, gegründet am 8. November 1871. Der Verein verfolgt den Zweck, das Zusammenhalten der Kriegskameraden zu fördern und zu beleben und dadurch das Andenken an die denkwürdige Epoche deutscher Geschichte wachzuhalten und zu stärken. Daneben bezweckt der Verein auch, hilflosbedürftigen Vereinsmitgliedern Unterstützungen zu gewähren, auch können, falls die Mittel solches gestatten, würdige Kameraden, die nicht dem Verein angehören, unterstützt werden. — Als ordentliches Mitglied kann jeder unbefohlene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsdentmünze von 1870/71 ist. Wer dem Verein beizutreten wünscht, hat sich, unter Einreichung seiner Militairpapiere, durch 3 Mitglieder beim Vorstände schriftlich vorzulegen zu lassen. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 3 M. und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1 M. 50 J. Befreit von Beitragszahlungen sind erkrankte Mitglieder, und von der Zahlung des Eintrittsgeldes diejenigen, welche bereits einem deutschen Kampfgewissenverein von 1870/71 als Mitglied angehört. — Vereinslocal: bei Krüger & Koch, Hohefuhlfstraße 11. — Der p. t. Vorstand: C. Gütting, Vorsitzender; L. Fiedt, stellvert. Vorsitzender; J. Häpfer, 3. Vorsitzender; G. Holländer, 1. Schriftführer; G. Reinhardt, 2. Schriftführer; G. Wielenberg, Kassier; und J. H. Carstens, Inventarverwalter.

Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona. Gegründet am 5. Juli 1870. Derselbe bezweckt die Pflege echter Kameradschaft, freier wichtiger Momente aus dem Feldzuge 1870/71, Unterstützung in Sterbefällen sowie Beihilfen am Begräbniß verstorbenen Mitglieder. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, der im Besitze der Kriegsdentmünze von 1870/71 ist. Wer dem Verein beizutreten wünscht, hat sich dem Vorstand vorzulegen zu lassen. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M. 50 J., der monatliche Beitrag 30 J., die zur Sterbecasse gehörenden Mitglieder zahlen 30 J. mehr. Befreit vom Eintrittsgeld sind Kameraden, welche bereits einem Kriegerverein von 1870/71 angehört. Der p. t. Vorstand: F. Gütting, erster Vorsitzender; G. Kirchmann, zweiter Vorsitzender; F. Mariens, erster Schriftführer; F. Frost, zweiter Schriftführer; A. Dammberg, erster Kassier; A. Schmidt, zweiter Kassier; W. Frank, C. Lange, F. Rosenheim, Beisitzer. Vereinslocal: Tonhalle, Langeft. 9a.

Verein, Altonaer, gegen unnützen Aufwand bei Beerdigungen. Gegründet 1847. Dieser Verein stellt sich zur Aufgabe: 1) durch sein Beispiel auf Verrückung des unnützen Aufwandes bei Beidenbegängen zu wirken; 2) die Hinterbliebenen von der Sorge für die Anordnung des Begräbnißes zu entbinden, die einzig vom Vorstande besorgt wird; 3) eine möglichst einfache und anständige Art des Beidenbegängnisses anzuordnen. — Beitrittsanmeldungen nimmt der Vorstand entgegen. Jahresbeiträge werden nicht erhoben. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M. 20 J., womit die Druck- und Infektionskosten gedeckt werden. Vorsitzender und Cassenführer: F. W.